Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte

Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie

Band: - (2012)

Heft: 45

Rubrik: Tagungen ; Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

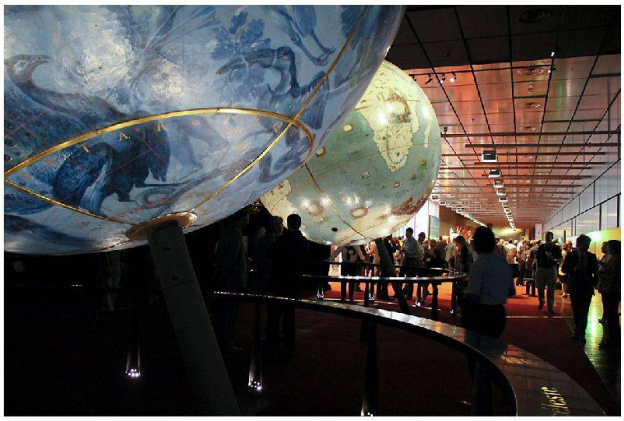
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Links: Gala-Dinner am Fusse der riesigen Coronelli-Globen in der Bibiothèque Nationale (Photo: Anne Kathrin Reuschel).

Rechts: Der Mittagslunch musste stehend oder auf dem Fussboden sitzend eingenommen werden. (Photo: Lorenz Hurni).

3.– 8. Juli 2011 in Paris

25th International Cartographic Conference der ICA

An der 25. Internationale Kartographiekonferenz im Palais de Congrès von Paris haben über 1400 Besucherinnen und Besucher teilgenommen. Mit rund 30 Personen war die Schweiz vergleichsweise zahlreich vertreten.

Es würde den Rahmen sprengen, über die ganze Konferenz zu berichten. Die Kommission «Geschichte zur Kartographie» traf sich bereits am Samstagmorgen in der Bibliothèque Nationale de France (BNF) zu einem eintägigen Workshop mit Vorträgen von Alastair Pearson (Portsmouth) zur Software «MapAnalyst», Paul van den Brink (Utrecht) zum Internet als Quelle für die karto-bibliographische Forschung und Lucia Lovison-Golob (Massachusetts) zum Projekt der «Afriterra Foundation». Am Nachmittag erhielten die zahlreichen Teilnehmenden einen Einblick in die Kartensammlung der BNF.

Von den insgesamt 135 Vortragsblöcken waren deren fünf der Geschichte der Kartographie (manchmal kombiniert mit GI-Science) gewidmet. Die präsentierten Vorträge in chronologischer Reihenfolge:

Judy Olson: Map Typologies: 20th Century Usage Revisted. **Leal de Menezes, B.S. Miceli, V.F. Godoy:** Quality Evaluation Criterium of Historical Maps. **Mirela Altic:** French Topographic and Hydrographic Surveys of Dalmatia in the Napoleonic Period. **Evangelos Livieratos:** A New View on the French Cartographic Mapping Footprints in the Early Life of the New Greek State (1872–1834). **Elri Liebenberg:** Filling in the Blank Spaces: The Mapping of British Africa, 1800 to 1960. **Peter Collier:** How Shall Africa be Mapped? French and British Responses to the Needs of Colonial Mapping. **Christopher Board:** Creating a Style for a Regional Scale Topographic Map, the Case of the South Africa 1:250 000 series. **S. Frantzman, R. Kark:** The Use of Maps to Examine the History and Growth of Rural Arab Settlements in Palestine 1871–1948. **M. Popovic:** Mapping "Macedonia's five most Excellent Cities" – what do Byzantine Studies, Austrian Cartography from the 1830's and GIS have in Common? **B.R. Zagorski:** Late Appearance of Early Arab Cartography: Az-Zayyani's Manuscript Map (19th C.) – its Toponomy and its Vision of the World. **Imre Josef Demhardt:** Friedrich Wilhelm von Egloffstein, the Ives-Expedition to the Grand Canyon(1857–58), and the First Relief Shaded Maps of a Portion of the United States. **Pilar Chias, Tomás Abad:** Precedents of the 19th Century Cartography of the Coasts of Florida, Mississippi, Alabama, Louisiana and Texas: Spanish, British and French Maps and Charts, 1500–1800. **Lucille Haguet:** Why Becoming a Geographer in the XVIII Century? The Role of School in the Career of Jean-Baptiste d'Anville (1697–1782): State of a Study. **Karen Cook:** Identifying Colors on Early Geological Maps: A Comparison of Methodologies. **M. Husak:** Analysis for Facsimile of Cadastral Map of Varazdin. **Angeliki Tsorlini, Maria Pazarli:** A Digital Referenced Study of Pierre Lapie's Maps of Greece (1822, 1826) with Respect to his Cartographic Reconstruction of Ptolemy's Geographia (1834). **V. Vozenilek:** Cartometric Analysis of Jaume Olive's Portolan Atlas of 1563. **Y.N. Huang, J.G. Lay:** A Critical Analysis of Tan-Hsin Archives Maps. **S. Hosoi:** Modernization Efforts of Japan Meiji Restoration Government and French Contribution to Japanese Topographic Mapping in 1870s. **L. Antunes Correia Marques:** The History of Cartography in the Metropolitan Region of Recife. **J.C. Leblanc:** Presentation of the Historical Notes of the IGN-France.

Die ausgezeichnete Arbeit des lokalen Organisationskomitees wurde lediglich durch zwei Aspekte getrübt: Für das Mittagessen und die Kaffeepausen waren weder Stühle noch Tische vorhanden, sodass diese Zeit jeweils zu einer «Stehparty» verkam; und das ursprüngliche Galadinner in der Bibliothèque Nationale de France wurde zum Erstaunen aller Teilnehmer zu einem Apéro degradiert. Die Pariser Wirte hat es sicherlich gefreut.

Hans-Uli Feldmann

10.–15. Juli 2011 in Moskau

24th International Conference on the History of Cartography

Die 24. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie (ICHC) fand vom 10. bis 15. Juli 2011 in Moskau statt. Die Tagung, gemeinsam organisiert von der Russischen Akademie der Wissenschaften, der Russischen Staatsbibliothek und von «Imago Mundi» stand unter dem Motto «Multiculturalism in the History of Map Making», frei übersetzt: «Inter-kultureller und trans-nationaler Austausch in der Geschichte der Kartographie». Der Tagungsort Moskau und das Motto wurden gewählt, um an den 300. Geburtstag des russischen Universalgelehrten Michail Lomonsov zu erinnern.

Über hundertfünfzig Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus 32 Ländern nahmen an der Konferenz teil. Davon kamen 35 aus Russland, 20 aus den USA, 16 aus England und 13 aus den Niederlanden. Schwach vertreten waren Deutschland (5), Oesterreich (3) und vor allem die Schweiz (1).

Die Tagung fand im repräsentativen Pashkow Dom statt; dort ist die Kartensammlung der Russischen Staatsbibliothek äusserst nobel untergebracht. Das historische Palais aus dem 18. Jahrhundert wurde nach aufwändiger Renovierung 2007 wiedereröffnet. In unmittelbarer Nähe des Kremls gelegen, bot sich aus dem Konferenzraum ein faszinierender Blick auf die goldenen Kuppeln des Kremls und die Moskwa.

Die Organisation war vorbildlich, freundlich und effizient, unterstützt durch viele jugendliche Helfer. Es bestand die Möglichkeit im Pashkow Dom in der Mittagspause zu essen; gute Küche zu moderaten Preisen. Die Unterbringung im Rapa-Hotel war gepflegt, der Preis nicht nur für Moskauer Verhältnisse günstig. Das Konferenz-Büro hat mit grossem Aufwand Routenpläne in kyrilischer und lateinischer Schrift erstellt und so die von manchen befürchteten Orientierungsschwierigkeiten erheblich reduziert.

Links: Alexander Vysly (Direktor der Russischen Staatsbibliothek) und die Mitglieder von Imago Mundi: Alexey Postnikov, Tony Campbell, Matthew H. Edney (von links).

Rechts: Ermüdete Ausstellungsbesucher, diesmal auf einer Teppichunterlage.

Nur ein Beispiel für die Qualität der umfassenden und fürsorglichen Betreuung der Teilnehmenden: Unser Lufthansa-Flug sollte von München kommend um 16.10 Ortszeit auf dem Moskauer Flughafen Domodevono landen. Wegen Gewitter und Treibstoffmangel mussten wir zunächst auf dem Flughafen Sheremetjevo zwischenlanden. Nach mehrstündigem Warten im Flugzeug wurde endlich Starterlaubnis erteilt. Gegen 21.30 Uhr kamen wir in Domodevono an und glaubten nicht mehr abgeholt zu werden. Aber: Über fünf Stunden hatte Ludmilla Zinchuk, der gute Geist der Konferenz, ausgeharrt, um uns in Empfang zu nehmen. Ihre Freude, uns unversehrt zu sehen war gross, denn unser Flug war auf den Anzeigetafeln nicht mehr aufgetaucht, und die örtliche Lufthansa konnte über den Verbleib des Flugzeugs keine Auskunft erteilen.

Die Konferenzsprache war englisch. In achtzehn Sitzungen wurden insgesamt 48 Papers vorgestellt. Pro Sitzung wurden drei Papers zu je zwanzig Minuten vorgetragen mit anschliessender Diskussion von fünfzehn Minuten. Die Präsentation erfolgte mit Power-Point auf zwei grossen Bildschirmen. Für die Auswahl der Papers waren Sarah Tyacke (Vorsitz), Zsolt Török, Alexey Postnikov und drei weitere russische Wissenschaftler im sogenannten Doppel-Blind-Verfahren verantwortlich.

Der Tagungsband enthält die Abstracts der 56 ausgewählten Vorträge sowie die dazugehörigen Biographien der Vortragenden. Acht der vorgesehenen Referenten blieben der Konferenz leider fern. Die Poster-Session umfasste 32 Beiträge. Ausstellungen der Kartensammlung der Russischen Staatsbibliothek im Pashkow Haus, im Staatlichen Historischen Museum mit der trefflichen Adresse «Roter Platz 1» und im «Palace of the Oriental Centre» ergänzten das Konferenz-Programm äusserst anschaulich.

Unter dem Vorsitz von Zsolt Török diskutierte das ISHM Open Forum die Möglichkeit, eine Internationale Gesellschaft zur Geschichte der Kartographie zu gründen. In Ergänzung zum Tagungsband erhielten alle Teilnehmer die prächtig ausgestattete Publikation *Russia in Maps: A history of the geographical study and cartography of the country*, verfasst von Alexey Postnikov, gedruckt in Moskau im Jahr 1996.

Im Hauptprogramm wurden folgende Vorträge und Posters (in chronologischer Reihenfolge) gehalten resp. gezeigt:

Mary Pedley: Cartographers without Borders: the pan-European development of reconnaissance mapping in the 18th century. **Christopher Jacob Ries:** Landscapes of North Greenland: the Terrain Intelligence of William E. Davies 1957–1960. **Mirela Altic:** Russian cartographic activity in Montenegro. **Harrie Teunissen:** Topography of terror: maps of the Warsaw Ghetto. **Alexander J. Kent, John Davies:** Soviet military mapping of towns and cities in the British Isles during the Cold War. **Ana Cristina Roque:** Mapping Mozambique –Transvaal border in the late 19th century. **Catherine Dunlop:** Mapping language borders: the case of nineteenth-century Alsace-Lorraine. **Agnes Laba:** German Cartography and the discussion of the Eastern Borders of the Weimar Republic (1920s). **Heather Winlow:** Gridding the nation: US State Cartographies and Indian exclusion, c. 1850–1940. **Christina Connett:** Cartography and the Catholic Agenda of Antonio de Herrera y Tordesillas in the Historia General de los hechos de los Castellanos en las islas y tierra firme del Mar Oceano. **Kathleen Pullum:** Charting the Transfrontier: exploration, espionage, survey and boundary making in late-19th-century Central Asia. **Konstantin Zaikov:** Russian and Norwegian maps as the instrument for the border spatial image creation in Northern Lapland. **Pilar Chias:** Local cartography in Medieval Spain: two cadastral maps of the mid 13th century. **Sen-Hao Yang:** A new perspective on classifying the traditional Chinese maps: context matters! **Alexey V. Postnikov:** Russian manuscript maps in national archives and libraries: problems of their accessibility, physical condition and use. **Leonid S. Chekin:** Sixteenth-century Russian cartography: new evidence from illustrated manuscripts. **Alexey Sobisevich:** The biography of "Peter's cartographer" **Akim Kleshnin, Joaquim Alves Gaspar:** Blunders, errors and entanglements: scrutinizing the Cantino planisphere with a cartometric eye. **Maria Gussarsson Wijk:** The development of Swedish sea chart production: a military – civilian history. **Cyrus Alai:** The Russian (Van Verden) Chart of the Caspian Sea of 1720. **Vladimir Bulatov:** Prehistory of the Russian Hydrographic Service. **Matthew H. Edney:** Cartography's Scientific Reformation in the Enlightenment: a historiographic analysis. **Klaus Bäumler:** Mapping in Europe – Mapping for Europe: a panorama of cultural history across four centuries: aspects of the transfer of science between Bavaria and Russia. **Soetkin Vervus:** How accurate can a legend be? The case of the Ferraris map. **Franz Reitinger:** French wall maps with historiated borders: a new map type in the eighteenth century. **Zsolt G. Török:** Revisiting Rosselli's "bottega": cosmography, art and printing in a Renaissance workshop. **Ariel Tishby:** Ancient Jerusalem and Sacred Places (1858): a study of one of the largest (and forgotten) views of Jerusalem. **Tom Harper:** Chopped-up and cherished: the map collection of an early eighteenth century book dealer. **Julie McDougall:** The development and publishing history of school atlases and British geography, c.1880 – c.1930. **Sjoerd de Meer:** Globes and maps as a symbol of prestige, grandeur and advertisement: the point of view of the shipping company. **Bo Lundström:** The map as a piece of splendour and propaganda – from the Swedish Era of Great Power. **Andréa Doré:** The role of Brazil in the Habsburg Empire cartography: knowledge and coastline occupation. **Roberto Chauca:** A Cartographic confrontation: Jesuit and civil mappings of Western Amazonia by the 1760's. **Carla Lois:** Translating geographies: foreign maps and international scientific networks in Argentinean National Cartography, 1853–1939. **Jean-Louis Glénisson:** French cartographers in the West Indies in the 18th century: designing and describing a new space. **Mitia Frumin:** Maps of Jerusalem in Russian pilgrimage literature of the 1830's. Chet Van Duzer: Insights into the process of commissioning medieval maps. **Ekaterina K. Simonova-Gudzenko:** The first map of Japanese Archipelago published in Russia in the early XVII century and its sources. **Paula van Gestel - van het Schip:** The Aral Sea on West-European maps. **Vera Dorofeeva-Lichtmann:** Representations of the "Western Region. through the history of Chinese cartography and the transmission of Chinese cartographical images into Western maps of China". **Charles Keller:** Presentation of the Russian edition of Nicklas Vitsen book "Northern and Eastern Tartaria". **Imants Lavins:** The reconstruction of the World map based on al-Biruni's tables in "Kitab Al Qanun al-Mas'udi". **Amy Prior:** The cartographic representation of Africa, 1880–1915: J.G. Bartholomew, H.H. Johnston and the print history of African mapping. **Robert J. King:** Havre de Sylla on the Jave la Grande of the Dieppe Maps. **Karen Pinto:** Searchin' his

eyes, lookin' for traces: Piri Reis World Map of 1513 & its Islamic Iconographic Connections. **Olga A. Alexandrovskaya:** Cartographic works by M.V. Lomonosov. **Vladimir N. Kalutskov:** The tradition of mapping of Lomonosov's Homeland. **Natalia A. Alekseenko:** Life, science and creativity of Mikhailo V. Lomonosov in the cartographic visualization.

Poster Session:

Cesar Adolfo Ávila Royert: Territorial reference and imaginary cartography. **Paulo Afonso:** Mercator was not wrong: Psitacorum Regio – a solution for an old mystery, finally! **Göran Bäärnhielm:** Renat's Kalmyk Maps: a reassessment. **Zsombor Bartos-Elekes:** The history of map making in multicultural states and societies (sample area: Transylvania). **Anatoly M. Belyaev:** The cartographical method of research of the development process of Moscow relief. **Alexei M. Boulatov:** On the early history of Kamchatka's maps. **Concepción Camarero-Bullón:** Cadastral urban cartography of Madrid and Granada (19th century). **George S. Carhart:** The Euro-centric world map. **Sebastian Diaz Angel:** The Dutch vs. the Iberians and the first printed maps of now a day Colombian territories (1584–1630). **Amparo Ferrer-Rodríguez:** Cartography of the Kingdom of Granada from the Ensenada's Cadastre (Spain, 1750–1754). **Borna Fuerst-Bjelis, Laura Sakaja:** Morlacchia: territorialization and deterritorialization of borderland communities. **Anton Gordieiev:** Area of estuary of the Dnepr on portolan-charts. **Koji Hasegawa:** Between picture and survey: the transformation of urban mapping in East Asia. **Markus Heinz:** Demonstration of AtlasBase (working title). **Elena N. Konovalova:** Historical Atlas of Siberia by A.P. Velichko (1843). **Galina Korzunina:** «Plan de la Fortresse de Königstein avec sa Nouvelle Fortification» 1734. **Alexander N. Krayukhin:** History of "The National Atlas of Russia" creation. **Victor V. Kurlyandskiy:** The Chinese national cartography paradigm "Heaven, earth and all things in oneness" served as a conceptual basis for creating virtual reconstructions of 15th-century Chinese and English cultural-historical landscapes. **Daniela Marzola Fialho:** A "Map of Porto Alegre". (RS), Brasil, from 1839, by Luiz Pereira Dias. **Andrey A. Medvedev:** The use of multimedia technologies for historical cartography needs. **Francesc Nadal:** The Map of the City of Barcelona of Miquel Garriga i Roca (1856–1862). **Tatiana Petrova, Svetlana Sviridenko, Nikita Timofeev:** Geoinformation System "I.K. Cyrillov's General Map of 1734". **Paola Pressenda, Maria Luisa Sturani, Paola Sereno:** The circulation of map-knowledges, map-practices and map-makers through Enlightenment Europe. **David Alejandro Ramirez Palacios:** Two geographers and the overseas mapping of an Andean country: Elisee Reclus, Vergara y Velasco and the cartography of Colombia. **Valentina I. Ryabchikova, Sergey Krivov:** History of opening and mappings of the northern territories of Russia by the members of the northern detachments of the Great Northern Expedition. **Ana Cristina Roque:** Geodetic field operations for cartography in Africa and the first Portuguese geodetic mission (1907–1910). **Astrit Schmidt-Burkhardt:** George Maciunas's "Atlas of Russian History". **Kira B. Shingareva, Bianna V. Krasnopevtseva:** Mapping of extraterrestrial territories: the main historical stages. **Roman Yu. Smagin:** Military topographers and their role in mapping Western Siberia in XIX and the beginning of XX century. **Rostislav I. Sossa:** Establishment of the State Mapping Service in Ukraine in 1918. **Madalina-Valeria Veres:** Putting Transylvania on the map: Cartography and Enlightened Absolutism in the Habsburg Monarchy. **María Jesús Vidal-Domínguez:** Urban cadastral cartography and urban change in 19th century Madrid.

Die Konferenz verlief in freundschaftlich-kooperativer Atmosphäre. Viele Gespräche konnten geführt und zahlreiche Kontakte geknüpft werden. Damit wurde die Zielsetzung der Konferenz, den inter-kulturellen und trans-nationalen Austausch mit Blick auf den 300. Geburtstag des russischen Universalgelehrten Michail Lomonosov voranzubringen, nicht nur durch den thematischen Bezug der ausgewählten Papers optimal erreicht.
Die 25. ICHC findet 2013 in Helsinki statt. Die Vertreter Finnlands gaben einen stimmungsvollen Aus- und Einblick auf und in die Konferenzstadt.
Eine ganz persönliche Anmerkung zum Schluss: Für mich, der ich weder Historiker, Geograph noch Kartograph bin, war die freundliche und unprätentiöse Aufnahme in diesen Kreis eine erfreuliche Überraschung.

Klaus Bäumler (München)

14. Oktober 2011 in Dresden

«Reliefdarstellung gestern und heute»

Kolloquium anlässlich des 200. Todestages von Johann Georg Lehmann (1765–1811)

Selbst ohne Porträt des gefeierten Johann Georg Lehmann war dem Kolloquium in Dresden ein grosser Erfolg beschieden, der selbst die Erwartungen der Organisatoren bei Weitem übertraf.
Manfred Buchroithner, der Leiter des Kartographischen Institutes begrüsste die über 100 Gäste, die sich zum Kolloquium im festlichen Dülfer-Saal der Technischen Universität Dresden eingefunden hatten, sichtlich bewegt und erfreut.
Es mag erstaunen, dass von diesem der Fachwelt bestens bekannten Kartographen und Geodäten offenbar kein einziges Bildnis existiert. Er starb – viel zu früh – bereits mit 46 Jahren. Johann Georg Lehmanns mathematisch abgestütztes System der Böschungsschraffen hingegen erlangte international grosse Bedeutung. Das System wurde im *Lehrbuch der Kriegswissenschaften für die Bedürfnisse der Churfürstl. Sächs. Ritterakademie* (Dresden 1797) und ausführlich durch Lehmann selber in *Darstellungen einer neuen Theorie der Bezeichnung der schiefen Flächen im Grundriss oder der Situationszeichnung der Berge* (Leipzig 1799) beschrieben. Er hatte diese Darstellungsform der Bergzeichnung in den 1790er Jahren entwickelt und im Erzgebirge erprobt. Lehmann zeichnete die Böschungsschraffen in der Falllinienrichtung, teilte diese in kleine Einheiten und variierte deren Strichdicke nach dem Prinzip «je steiler, desto dunkler» (siehe dazu *Cartographica Helvetica* 44/2011, S.16). Jetzt konnten verschiedene Kartographen an demselben Kartenwerk arbeiten, ohne dass ein Stilbruch in der Geländedarstellung auffiel.
Die Referate des Vormittags waren vor allem dem Leben und Werk von Johann Georg Lehmann gewidmet, diejenigen des Nachmittags fokussierten auf die Gegenwart und Zukunft der Reliefdarstellung.
Wolf Günther Koch legte im Eröffnungsvortrag dar, dass Lehmann nicht nur die 40 bekannten Karten und Stadtpläne erschuf, sondern sich auch in einem komplexen militärisch-geowissenschaftlichen Umfeld betätigte. Gyula Papay beleuchtete das Werk Lehmanns mit sehr viel textlichem Quellenmaterial aus der Sicht einer neuen bild- und raumwissenschaftlichen Konzeption. Die von Lehmann eingeführte Standardisierung bedeutete einen Paradigmenwechsel in der Kartographie und bildete gerade deshalb eine grosse Leistung.

Wolf Günther Koch am Dresdner Kolloquium (Photo Madlena Cavelti).

Die weiteren Vorträge in chronologischer Reihenfolge waren:

Wolf Günther Koch (Dresden): Johann Georg Lehmann (1765–1811) – Leben und Werk; **Gyula Pápay** (Rostock): Paradigmenwechsel in der Kartographie am Beispiel der Lehmannschen Theorie; **Werner Stams** (Radebeul): Curt Treitschkes Beitrag zur topographischen Felsdarstellung; **Rolf Böhm** (Bad Schandau): Imhofs Herausforderung annehmen? **Karel Kriz** (Universität Wien): Geländedarstellung im Umfeld der Alpenvereinskartographie einst und heute; **Manfred Buchroithner** (TU Dresden): Die 100-Jahr Ausgabe der Alpenvereinskarte der Brentagruppe; **Roman Geisthövel** (ETH Zürich): Auf dem Weg zu einer automatisierten Felszeichnung in Schweizer Manier; **Dirk Burghardt** (TU Dresden): Automatisierung der Höhenliniengeneralisierung; **Nikolas Prechtel** (TU Dresden): Verfahren und Ergebnisse in der automatischen Schummerung; **Jukka Krisp** (TU München): Statistische Reliefs; **Claudia Knust** (TU Dresden): Reliefdarstellung mit Autostereoskopischen Displays.

Madlena Cavelti

■ Nächste Tagungen

17.–18. April 2012 in Barcelona

18th Conference of the LIBER Groupe des Cartothécaires

www.icc.cat

■

18.– 22. April 2012 in Weimar

7. Internationale Atlas-Tage

Thema: Das Geographische Institut Weimar
Informationen:
E-Mail: panverlag@t-online.de

■

25.– 28. April 2012 in Sint-Niklaas (Belgien)

International Conference: Mercator Revisited

www.mercatorconference.be

■

28.–29. Juni 2012 in Budapest

4th International Symposium of the ICA Commission on the History of Cartography

Thema: Exploration – Discovery – Cartography
E-Mail: budapest2012@map.elte.hu
http://lazarus.elte.hu/~zoltorok/2012_Budapest/

■

6.– 10. August 2012 in Prag

XV. International Conference of Historical Geographers

Charles University, Faculty of Science
www.ichg2012.cz

■

9.– 12.September 2012 in Wien

30. IMCoS-Symposium

www.mercator-500.at

■

26.– 29. September 2012 in Marbach am Neckar

16. Kartographiehistorisches Colloquium

Tobias-Mayer-Verein
Organisation: Arbeitsgruppe D-A-CH
Informationen:
Dr. Markus Heinz
Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Kartenabteilung,
Potsdamer Strasse 33, D-10785 Berlin
Tel.: +49-30-266 43 55 00
Fax: +49-30-266 33 54 01
E-Mail:
kartographiegeschichte@sbb.spk-berlin.de

■ Dauerausstellungen

Gletschergarten Luzern

Denkmalstrasse 4, CH-6006 Luzern

Öffnungszeiten:
1. November – 31. März:
täglich 10.00–17.00
1. April – 31. Oktober:
täglich 09.00–18.00
Auskunft: Tel. +41-41-410 43 40
Fax: +41-41-410 43 10
www.gletschergarten.ch

■

focusTerra – erdwissenschaftliches Forschungs- und Informationszentrum der ETH Zürich

NO-Gebäude
Sonneggstrasse 5, CH-8092 Zürich

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 09.00–17.00
Sonntag 10.00–16.00
Auskunft: Tel. +41-44-632 62 81
Fax: +41 44 632 11 12
E-Mail: info_focusterra@erdw.ethz.ch
www.focusterra.ethz.ch

■

e-expo: eine Dokumentation zur Ausstellung

Ferdinand Rudolf Hassler 1770–1843

Schweizer Pionier für die Vermessung, Kartierung und die Masse der USA
www.f-r-hassler.ch

■ Temporäre Ausstellung

5. März – 2. Dezember 2012

500 Jahre Gerhard Mercator

Mercators Schätze – Die Duisburger Sammlung neu präsentiert

Kultur- und Stadthistorisches Museum
Johannes-Corputius-Platz 1,
D-47051 Duisburg
www.stadtmuseum-duisburg.de

■

10. März – 10. Juni 2012

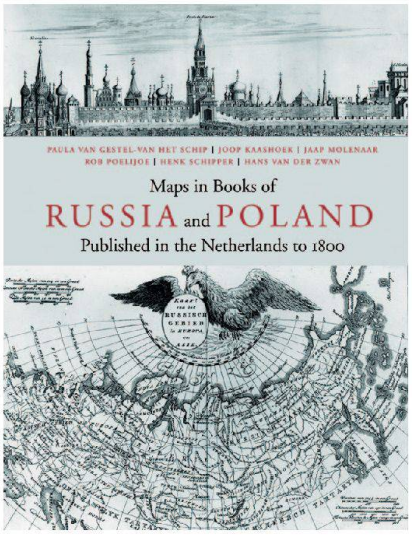
500 Jahre Gerhard Mercator
Vom Weltbild der Renaissance zum Kartenbild der Moderne
Museum für Kunst und Kulturgeschichte
Hansastrasse 3, D-44137 Dortmund
www.mkk.dortmund.de

■

10. Mai – 31. August 2012

Vom Dreieck zur Karte.
150 Jahre Gradmessung in Sachsen

Stadtarchiv Dresden
Elisabeth-Boer-Strasse 1,
D-01099 Dresden
www.gradmessung-sachsen-2012.de



Maps in Books of Russia and Poland Published in the Netherlands to 1800

(Utrechtse historisch-cartografische studies 13)

Von Paula van Gestel-van het Schip, Joop Kaashoek, Jaap Molenaar, Rob Poelijoe, Henk Schipper, Hans van der Zwan

Houten: Hes & De Graaf Publishers, 2011.
724 Seiten mit ca. 700 teils farbigen Abb., 24 x 32 cm. ISBN 978-90-6194-440-9, gebunden, € 175.00.
Bestelladresse:
Hes & De Graaf Publishers
P.O. Box 540, NL-3990 GH Houten
Fax: +31-30-638 00 99
E-Mail: info@hesdegraaf.com
www.hesdegraaf.com

Insbesondere dank Paula van Gestel's unermüdlichem Einsatz gelang es der Utrechter Explokart-Forschungsgruppe, zeitgerecht zur ICHC-Konferenz 2011 in Moskau diesen umfangreichen Band zu allen Karten, Stadtplänen und -ansichten, die jemals in Büchern über Russland und Polen in den Niederlanden gedruckt worden sind, zu präsentieren. Die über 700 Abbildungen wie auch die Bücher selbst sind in diesem neuen Standardwerk detailliert beschrieben und grösstenteils hervorragend reproduziert.
Dieses Werk beinhaltet nicht nur eine solide Kartenbibliographie sondern gleichzeitig auch ein vollständiges Inventar derjenigen Bücher, in denen diese Darstellungen enthalten sind. Diese Dualität ist in diesem Umfang noch nie erreicht worden. Die regionale Unterteilung der Karten, aber auch die vielen abgebildeten Porträts und Titelseiten helfen mit, die Verbindung der verschiedenen Autoren sowie die geschichtlichen Hintergründe Russlands und Polens zu erkennen. Dem Band beigelegt ist ein Faksimile (gefaltet 185 x 30 cm) der Stadtansicht von Moskau, gestochen von Cornelis de Bruijn (1711).
Einmal mehr geht ein grosser Dank an Günter Schilder und die weiteren Verantwortlichen des Explokart-Projektes sowie an den Kreis der unermüdlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Hans-Uli Feldmann